

Timo Bremer (Antrag 308)

Fertigstellung und Abgabe der Dokumentation zu den Grabungen in Pier, Pommenich, Verken, Vilvenich und Neu-Borschemich

Mit dem Projekt 308 sollte die Dokumentation aller durch die Universität Bonn in Kooperation mit der Außenstelle Titz des LVR-Amt für Bodendenkmalpflege durchgeführten Grabungen abgeschlossen, an den LVR übergeben und richtlinienkonform in das Datenbanksystem BODEON eingespeist werden. Hierbei handelt es sich um etwa 10000 Befunde auf einer Fläche von 25 Hektar. Die Menge der Keramik – als größte Fundgruppe – beläuft sich auf über 50000 Scherben.

Das Projekt unterteilte sich in drei große Arbeitsschritte. Zuerst wurden die digitalen Grabungspläne mit allen Plana und Profilzeichnungen sowie GIS-Plänen erstellt. Dieser Schritt hatte höchste Priorität, da es sich um den wichtigsten noch unvollendeten Teil der Grabungsdokumentation handelte. Der zweite Schritt war die Übergabe der Dokumentation an das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege und Übertragung der Daten in BODEON. Das umfasst sämtliche Fund- und Befundlisten, Zeichnungen und Fotos. Im dritten Arbeitsschritt wurden die fotogrammetrischen Befundzeichnungen im PDF-Format erstellt – das digitale Äquivalent zu den Grabungszeichnungen.

Alle laut Grabungsrichtlinien erforderlichen Teile der Dokumentation zu den Grabungen in Pier, Pommenich, Verken, Vilvenich und Neu-Borschemich sind von der Abteilung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn fertiggestellt und dem LVR übergeben worden. Die Einspeisung der Daten in BODEON durch die Mitarbeiter der Außenstelle Titz dauert noch an, ist jedoch bereits weit fortgeschritten.

Timo Bremer, Universität Bonn